

**Landesamt für  
Datenverarbeitung und Statistik**



# **Statistische Berichte**

---

C II 1 - m 09 / 93

**Ernteberichterstattung  
über Feldfrüchte und Grünland  
im Land Brandenburg**

**September 1993**

**Erarbeitet:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Land- und Forstwirtschaft

**Herausgeber:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 60 10 52  
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405  
Fax: (0331) 39 418  
BTX: \*47474#

Erschienen im November 1993  
Preis: 3,00 DM

**Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet !**

## Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1992 (BGBl. I S. 1632) werden in jedem Jahr in den Monaten April und Juni bis November Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Erträge von Feldfrüchten und des Grünlandes vorgenommen.

Ergänzend dazu wird in den Monaten April, Mai, Juni, August und November der Wachstumsstand der Feldfrüchte und des Grünlandes durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	-	weit besser als normal
2,0 = gut	-	besser als normal
3,0 = mittel	-	normal
4,0 = gering	-	schlechter als normal
5,0 = sehr gering	-	weit schlechter als normal

Ein normaler Wachstumsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten läßt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z.B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Niederschläge, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen. In den einzelnen Monatsberichten werden immer nur einige der Merkmale erfragt.

Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichtersteller (Betriebe) im Land Brandenburg.

Bis zum Vorliegen des endgültigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung 1993 im November erfolgt die Berechnung der Erntemengen auf der Grundlage des vorläufigen Ergebnisses.

## Darstellung der Ergebnisse

### Allgemeine Angaben

Die Niederschläge im Monat September wurden von 53 Prozent der Betriebe als ausreichend und von 47 Prozent als zu hoch bewertet.

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge wurden für die befragten Fruchtarten im Erhebungszeitraum nur bei Kartoffeln gemeldet. Rund ein Viertel der kartoffelanbauenden Betriebe berichtet über Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*).

### Mittelfrühe und späte Kartoffeln

Der zu erwartende Hektarertrag liegt bei 300,0 Dezitonnen und damit um 143,8 Dezitonnen höher als 1992. Gegenüber der Schätzung des Vormonats (siehe Bericht C II-m 08/93) ist eine Erhöhung um 10,4 Dezitonnen pro Hektar zu verzeichnen.

Trotz des Rückganges der Anbaufläche um mehr als ein Drittel zum Vorjahr wird der Gesamtertrag nach vorläufigen Berechnungen höher als 1992 ausfallen.

### **Zuckerrüben**

Bedingt durch die feuchte Witterung in den Sommer- und Herbstmonaten ist ein Hektarertrag von 439,3 Dezitonnen zu erwarten. Das sind 28 Prozent mehr als im Vorjahr.

### **Silomais**

Mit 414,6 Dezitonnen je Hektar wird in diesem Jahr ein sehr guter Ertrag erwartet.

### **Körnersonnenblumen**

Der nach der Schätzung im September erwartete Hektarertrag liegt mit 22,9 Dezitonnen um 1,9 Dezitonnen höher als 1992.

### **Zeichenerklärung (nach DIN 55301)**

- 0** weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- ...** Angabe fällt später an
- /** keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- .** Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x** Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p** vorläufige Zahl
- r** berichtigte Zahl

## 1. Ergebnisse der Feldfruchtberichterstattung 1991 - 1993 <sup>\*)</sup>

Fruchtart	Hektarertrag			Gesamtertrag	
	1991	1992	1993	1992	1993
	Dezitonnen			1000 Tonnen	
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	199,6	156,2	300,0	464	569
Zuckerrüben	375,0	342,2	439,3	546	731
Runkelrüben	595,4	593,2	725,7	51	56
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	46,9	45,4	59,7	20	69
Silomais	291,9	211,4	414,6	2 424	5 190
Flachs (Lein) zur Körnergewinnung		3,6	10,9	12	13
Körner Sonnenblumen zur Körnergewinnung		21,0	22,9	25	71

<sup>\*)</sup> 1991 und 1992 endgültige Ergebnisse  
1993 Erntevorschätzung

## 2. Niederschläge im Monat September

Zeitraum	Von je 100 Berichterstattem werteten den Niederschlag als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch
September 1993	-	53	47
September 1992	60	40	-

### 3. Hektarerträge nach Kreisen des Landes Brandenburg

Verwaltungs- bezirk	Hektarertrag			
	Mittelfrühe und späte Kartoffeln	Zuckerrüben	Silomais	Körner Sonnen- blumen
	Dezitonnen			
Frankfurt (Oder)	.	.	364,1	18,5
Angermünde	263,0	434,0	424,1	25,9
Bad Freienwalde	.	437,0	465,8	30,5
Bad Liebenwerda	296,2	450,6	549,4	27,1
Beeskow	350,0	.	387,7	21,4
Belzig	228,6	377,9	381,5	20,7
Bernau	241,9	.	377,2	.
Brandenburg	376,3	.	382,6	24,4
Calau	217,7	.	448,6	31,2
Cottbus	262,3	.	377,5	20,6
Eberswalde	207,8	.	325,1	.
Eisenhüttenstadt	255,2	.	357,8	8,5
Finstcrwalde	312,4	432,7	411,9	25,5
Forst	250,0	.	450,0	25,0
Fürstenwalde	280,0	.	424,0	26,0
Gransee	350,0	.	379,8	20,5
Guben	246,6	.	434,9	22,2
Herzberg	337,6	386,9	413,8	26,8
Jüterbog	442,4	.	511,8	.
Königs Wusterhausen	332,5	.	521,5	20,1
Kyritz	327,0	546,5	355,3	18,6
Lübben	207,7	.	421,1	.
Luckau	355,3	.	486,3	27,3
Luckenwalde	258,9	373,0	376,6	21,7
Nauen	279,6	485,4	459,9	21,7
Neuruppin	281,6	418,4	411,4	12,0
Oranienburg	288,6	.	368,3	26,3
Perleberg	286,7	424,9	366,8	14,3
Potsdam	297,0	.	305,3	17,6
Prenzlau	350,0	481,5	512,2	20,9
Pritzwalk	301,4	418,5	490,7	18,8
Rathenow	263,0	383,7	367,0	20,1
Seelow	342,5	409,3	420,5	28,8
Senftenberg	225,0	.	393,3	22,3
Spremberg	250,0	.	450,0	15,0
Strausberg	320,3	409,7	407,7	21,3
Templin	221,1	314,5	331,3	11,4
Wittstock	265,5	.	289,5	13,6
Zossen	257,2	.	407,0	20,3
Land insgesamt	300,0	439,3	414,6	22,9